

Die Fahrradkommunalkonferenz 2019 - Konzept

Die jährliche Fahrradkommunalkonferenz ist das bundesweite Forum für die Netzworkebildung und den Erfahrungsaustausch zwischen den Radverkehrsverantwortlichen in Kommunen, Regionen und Landesbehörden – und haben Ausstrahlungswirkung in ganz Deutschland.

Die Veranstaltung ist 2-tägig. Sie gliedert sich in einen Abendempfang und den Konferenztag. Daran angeschlossen tagen im Vorfeld oder im Anschluss weitere Gremien (KoKoRad, Bund-Länder-Arbeitskreis - BLAK – Fahrradverkehr, Landesarbeitsgemeinschaften Radverkehr).

Ziele/ Ausrichtung

Im Zentrum der Veranstaltung stehen **Vernetzung und Kommunikation** zwischen den Radverkehrsverantwortlichen in den öffentlichen Verwaltungen. Es soll – auch über die Veranstaltung hinaus – Anstöße für Strukturen des Erfahrungsaustauschs und den Aufbau dauerhafter Netzwerke geben.

Die Fahrradkommunalkonferenz spricht insbesondere folgende Zielgruppen an:

- Gastgeber: Initialzündung durch bundesweite Konferenz, Profilierung als Fahrradgend, Aufwertung der eigenen Aktivitäten in diesem Bereich
- Städte und Gemeinden: engere Vernetzung untereinander und innerhalb der Verwaltungen
- Landkreise: aktive Rolle + Koordination der kreisangehörigen Städte/ Gemeinden
- Länder: flächendeckende Vernetzungsangebote nach dem Vorbild Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Landkreise, Einbindung und Aktivierung der kommunalen Spitzenverbände

Effekte bisher

- Gründung der Kommunalen Koordinierungsgruppe Radverkehr (KoKoRad) ist direkt auf die Fahrradkommunalkonferenzen zurückzuführen.
- Sensibilisierung der kommunalen Spitzenverbände für den Themenbereich Radverkehr (Teilnehmer und Referenten auf den Fahrradkommunalkonferenzen, Gründung KoKoRad ...).
- Spontanes Treffen von Kommunalvertretern BW auf 2. Fahrradkommunalkonferenz → Vorbereitung Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen BW (AGFK).
- Gründung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Niedersachsen.
- Neugründung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Thüringen.

Rahmen

Empfang (Abend)

- Raum für bis zu 300 Gäste
- feierlicher Rahmen
- repräsentativ, stilvoll, aber kommunikativ (nicht zu steif)
- Catering mit hohem Anspruch
- eventuell Ausstellungsflächen

Konferenz (ganztags)

- Fachkonferenz
- Arbeitsatmosphäre
- professionelles Ambiente
- Plenarsaal: Raum und Technik für bis zu 300 Teilnehmer (parlamentarische Bestuhlung oder Reihenbestuhlung)
- Austausch in Arbeitsgruppen / Workshops / an Thementischen: Räume und Technik für 4 Arbeitsgruppen für jeweils max. 75 Personen (Kinobestuhlung / pro AG ein Raum; ein Raum insbesondere auch akustisch geeignet für Thementische)
- Räume für Kaffee- und Mittagspausen
- Veranstaltungscatering
- Ausstellungsflächen

Rahmenprogramm

- Raum und Technik für KoKoRad im Vorfeld (bis zu 25 Teilnehmer)
- Räume und Technik für BLAK Fahrradverkehr im Anschluss (ca. 35 Teilnehmer)
- Raum für Treffen der Landesarbeitsgemeinschaften im Vorfeld (ca. 20 Teilnehmer)
- Optional: Exkursion auf Einladung des Gastgebers
- Pressegespräch auf Einladung des Gastgebers

Räumliche und technische Anforderungen an Veranstaltungsorte für die Fahrradkommunalkonferenz 2019

Die potentiellen Veranstaltungsorte sollen auf folgende Anforderungen hin untersucht werden:

Tag 1: KoKoRad, LAG und Empfang

a) Tagung KoKoRad ca. 11 -14 Uhr oder 14 – 17 Uhr

- Teilnehmeranzahl bis zu 25 Personen
- Räumliche und technische Anforderung des Tagungsraumes: Kreisbestuhlung (Tische + Stühle), Leinwand, Beamer, Verpflegung mit Heiß- und Kaltgetränken und Blechkuchen / Obst

b) Tagung Landesarbeitsgemeinschaften Radverkehr ca. 11 – 14 Uhr oder 14 - 17 Uhr

- Teilnehmeranzahl bis zu 20 Personen
- Räumliche und technische Anforderung des Tagungsraumes: Kreisbestuhlung (Tische + Stühle), Leinwand, Beamer (Verpflegung wird durch Landesarbeitsgemeinschaften selbst organisiert)

c) Empfang ca. 18 – 23 Uhr

- Teilnehmerzahl bis zu 300 Personen inkl. Referenten/Moderation/Organisation
- Empfangssaal im stilvollen Ambiente: Stuhlreihen für bis zu 300 Gäste, 2 schnurlose Mikros
- Podest / Bühne: 3 - 4 Stehtische für Diskussionsrunde, Rednerpult mit Mikro, Beamer, Leinwand, 4 schnurlose Mikros, Headset, Blumen
- Technische Betreuung für den Abend (Licht- und Tontechniker)
- Flur-/Foyerbereich: Anmeldung, bis zum Veranstaltungsende betreute Garderobe, Tische mit Infomaterialien, mindestens 2 Stationen für Getränke und Speisen mit identischem Angebot (hochwertig, regional), ca. 50 - 60 Stehtische für Teilnehmer, einige Sitzgelegenheiten

Tag 2: Konferenz (und Start BL AK)

a) Konferenz ca. 9:30 – 16:00 Uhr

- Teilnehmerzahl bis zu 300 Teilnehmer inkl. Referenten / Organisation
- Plenarsaal: parlamentarische Bestuhlung für bis zu 300 Teilnehmer im Saal (2 drahtlose Mikros auf Stativen im Saal), Podium für Vorstand (4 Tischmikros, Headset), Beamer, Leinwand, Rednerpult mit Mikro, Blumen neben Rednerpult, technische Betreuung Licht und Beschallung, ggf. Flipchart, 6 Pinnwände, Papier, Stifte (sofern als Arbeitsgruppenraum verwendet)
- Austausch in Arbeitsgruppen / Workshops:
 - Ein Raum für „Thementische“ (ggf. im Plenarsaal, je nach Bedarf und Möglichkeit Beamer, Leinwand, Flipcharts, Pinnwände, Papier, Stifte)

- Drei Arbeitsgruppenräume für jeweils 75 Teilnehmer: jeweils Kinobestuhlung im Raum, Rednerpult mit Mikro, Moderationstisch für 2 - 3 Personen, Beamer, Leinwand, 2 Funkmikros, Flipchart, 2 Pinnwände, Papier, Stifte
- Im Flur-/ Foyerbereich: betreute Garderobe; 5 Tische für Anmeldung; mindestens 2 Stationen für Getränke und Mittagessen mit identischem Angebot; Aufenthaltsraum in Pausen: 50 - 60 Stehtische (bei 200 - 300 Teilnehmern); Pinnwände, Strom- und Internetanschluss sowie Tische für Aussteller (Infomaterialien). Der Einrichtungsbedarf der Aussteller ist meist erst kurzfristig bekannt.
- Ggf. Konferenz-WLAN für die Teilnehmer und Organisation
- Ggf. Pressegespräch in einem Arbeitsgruppenraum: Kinobestuhlung, erweitertes Podium für ca. 5 Personen, Materialientisch.
- Ganztägige technische Betreuung

b) BLAK Tag 2 ca. 16:15 – 18 Uhr

- Teilnehmerzahl ca. 35 Personen
- Räumliche und technische Anforderung des Tagungsraumes: Kreisbestuhlung, Beamer, Leinwand, Laptop, Flipchart, Papier, Stifte
- Verpflegung mit Heiß- und Kaltgetränken, Blechkuchen, Obst

Tag 3: BLAK (Tag 4 auch möglich)

ca. 9 – 14 Uhr

- Teilnehmerzahl ca. 35 Personen
- Räumliche und technische Anforderung des Tagungsraumes: Kreisbestuhlung, Beamer, Leinwand, Laptop, Flipchart, Papier, Stifte
- Verpflegung mit Heiß- und Kaltgetränken, Mittagessen

Teilnehmer

- 250 bis 300 Teilnehmer geplant

Teilnehmerstruktur

- Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an öffentliche Verwaltungen. Für diese Zielgruppe ist die Teilnahme an der Konferenz kostenfrei. Nach Abstimmung zwischen Difu, BMVI und Gastgeber können zusätzlich Akteure, die auf kommunaler Ebene eng mit der öffentlichen Verwaltung zusammenarbeiten, teilnehmen (z. B. Verkehrsunternehmen, Tourismus-Marketing).
- Die Teilnehmer sind Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen, Landkreise, Regionen und Landesbehörden.

- In der Vergangenheit kamen ca. 1/3 der Teilnehmer aus der gastgebenden Region. Die übrigen Teilnehmer reisten aus dem gesamten Bundesgebiet an
→ Veranstaltung von nationaler Bedeutung

Schwerpunkt 2019: Ist noch offen (Bewerbung mit freier Themenwahl)

- Aktuelle Themen und Fragen der Radverkehrsförderung, insbesondere mit Fokus auf den zu wählenden Schwerpunkt in 2019.
- Die Setzung des Themenschwerpunkts soll in Abstimmung zwischen Gastgeberstadt und Land, dem BMVI und der Fahrradakademie am Difu erfolgen. Hierzu sind erste Ideen in der Bewerbung um die Ausrichtung der Konferenz erwünscht.
- Regionale Akzente sind erwünscht und sinnvoll – konkrete Absprache erfolgt bei der Programmgestaltung.
- Besonders wirkungsvoll ist es, wenn die Fahrradkommunalkonferenz als Bühne für die „Verkündung“ oder Präsentation einer Neuigkeit verwendet wird (Beispiel Gründungserklärung der AGFK in Niedersachsen 2012).

Termin

Die Veranstaltung soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 (Oktober / November) stattfinden.

Mitwirkende

Gastgeber

Die Fahrradkommunalkonferenz wird idealerweise gemeinsam von einem Land und einer Stadt / Region ausgerichtet.

Die Bewerbung für die Ausrichtung ist an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die Fahrradakademie des Difu zu richten.

Die Gastgeber laden jeweils die Fahrradexperten der öffentlichen Hand in Deutschland ein.

Mitveranstalter

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund

Die kommunalen Spitzenverbände sind ideale Partner. Mindestens ein Vertreter der Spitzenverbände hält auf der Konferenz ein Grußwort. Die Kommunale Koordinierungsgruppe Radverkehr (KoKoRad) als Vernetzungsgremium zwischen Kommunen und Spitzenverbänden wird auf der Konferenz eingebunden (z. B. durch Übernahme der Moderation einer AG) und tagt im Vorfeld.

Organisation und Konzeption

Die Fahrradakademie am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) erstellt das Programm in Abstimmung mit dem BMVI, den kommunalen Spitzenverbänden und dem Gastgeber. Darüber hinaus übernimmt das Difu die Gesamtkoordination der Vorbereitung und Durchführung, die Betreuung der Referenten, die Ankündigung der Veranstaltung sowie das Teilnehmermanagement und die Teilnehmerbetreuung vor Ort sowie Moderationsaufgaben.

Finanzierung

Der Gastgeber finanziert die vor Ort anfallenden Elemente (Räume, Catering, Technik). Dabei hat sich in den letzten Jahren eine Kostenteilung zwischen Land und Kommune bewährt.

Die Gesamtkosten für den Gastgeber lagen in den letzten Jahren bei etwa 50.000 Euro. Sie können auf Grund von örtlichen Bedingungen abweichen (insbes. Höhe der Raummieten, Bindung an einen Caterer).

Dies umfasst auch die entsprechenden Kosten für die Sitzungen der KoKoRad (Kostentragung i. d. R. durch Stadt) und des BLAK (Kostentragung i. d. R. durch Land).

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert die Fahrradkommunalkonferenz im Rahmen des Projektes Fahrradakademie mit Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Das BMVI finanziert die Kosten des Difu sowie die Sachkosten für Referenten (Honorare, Anreise, Unterbringung).

Organisation und Durchführung

Überblick Arbeitsschritte (grober Ablauf)

1. Vorauswahl geeigneter Tagungsräume
2. Gemeinsame Bereisung
3. Auswahl nach den Kriterien Finanzierbarkeit, Raumeignung, Erreichbarkeit, Ambiente
4. Abstimmung der Terminoptionen mit den Referenten von Bund und Gastgeber
5. Klärung der Vertragsmodalitäten
6. Erstellung des inhaltlichen Programms
7. Vermarktung der Veranstaltung
8. Teilnehmermanagement
9. Durchführung

Aufgabenverteilung

Gastgeber

- Auswahl der Veranstaltungsorte in enger Abstimmung mit BMVI und Difu.
- Nennung eines zentralen Ansprechpartners des Landes für die Vorbereitung und Durchführung des Empfangs in Abstimmung mit dem Difu.
- Nennung eines zentralen Ansprechpartners von Kommune / Region für die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz in Abstimmung mit dem Difu.
- Abrechnung der Kosten für Räumlichkeiten inkl. Licht- und Beschallungstechnik sowie gegebenenfalls Dekoration und Musik (Suche / Angebote, Auswahl in Abstimmung mit Difu und BMVI).
- Abrechnung der Kosten für Verpflegung.
- Sicherung der Teilnahme eines hochrangigen Vertreters des Landes (Minister) sowie der Kommune / Region (Regionspräsident bzw. Landrat / Oberbürgermeister) sowie von Fachreferenten an der Veranstaltung.
- Organisatorische Vorbereitung der Sitzung der KoKoRad (Stadt/ Region) und des Bund-Länder Arbeitskreises (Land), d. h. jeweils Raum, Technik und Verpflegung.
- Stellung eines Raums für die Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaften Radverkehr (inkl. Technik).
- Unterstützung beim Marketing durch Zielgruppenansprache über die Verteiler des Landes, der Region, der Kommune (zusätzlich zu den Aktivitäten des Difu).
- Unterstützung bei der Erstellung von Anfahrsbeschreibungen ab Bahnhof und Hotels zu den Orten von Empfang und Konferenz.
- Organisation eines Pressegespräches in Absprache mit dem Difu.
- 3 – 5 Mitarbeiter zur Unterstützung von Aufbau und organisatorischer Durchführung von Empfang und Konferenz.
- Optional (je nach Jahreszeit): Vertragsabschluss / Kostenübernahme zur Bereitstellung von ca. 100 - 150 Leihfahrrädern, die den Teilnehmern für die Zeit der Fahrradkommunalkonferenz (KoKoRad, Empfang, Konferenz, BLAK) kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

- Optional (je nach Jahreszeit): Organisation eines auf das Fachpublikum zugeschnittenen Exkursionsprogramms (die dazu benötigten Fahrräder werden aus dem Kontingent der Leihfahrräder zur Verfügung gestellt).

Difu

- Gesamtkoordination bei der Organisation und Durchführung der Fahrradkommunalkonferenz.
- Organisation der Auswahl von Räumlichkeiten, Technik und Catering für Empfang und Konferenz in enger Abstimmung mit BMVI und Gastgeber.
- Abstimmung der Vereinbarungen zur Einrichtung der Räumlichkeiten (Technik, Bestuhlung) und Verpflegung mit Gastgeber sowie Kommunikation dieser Vereinbarungen mit den Anbietern von Location, Technik und Verpflegung.
- Erstellung und Abstimmung der inhaltlichen Programmplanung sowie Auswahl, Briefing, Unterbringung, Betreuung und Bezahlung (Honorar- und Reisekosten) von Moderation und Referenten.
- Marketing für die Fahrradkommunalkonferenz: Bewerbung des Termins der Fahrradkommunalkonferenz über Verteiler und Fahrradportal.
- Teilnehmermanagement für Empfang und Konferenz (Anmeldung und Betreuung vor Ort) sowie Organisation von Abrufkontingenten der Hotelzimmer für Teilnehmer, Referenten und Moderatoren.
- Die Moderation z. B. von Arbeitsgruppen, Unterstützung bei der Organisation eines Pressegesprächs (gemeinsam mit Gastgeber).

Berlin, 24.05.2018